



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Uergleychung des allerheyligisten herren/ vnnd vatter
des Bapsts/ gegen dem seltzamen fremden gast in der
Christenheydt/ genannt Jesus/ der ynn kurtzer tzeyt
wideru[m]b yn Teutschlandt ist kom[m]en/ ...**

Kettenbach, Heinrich von

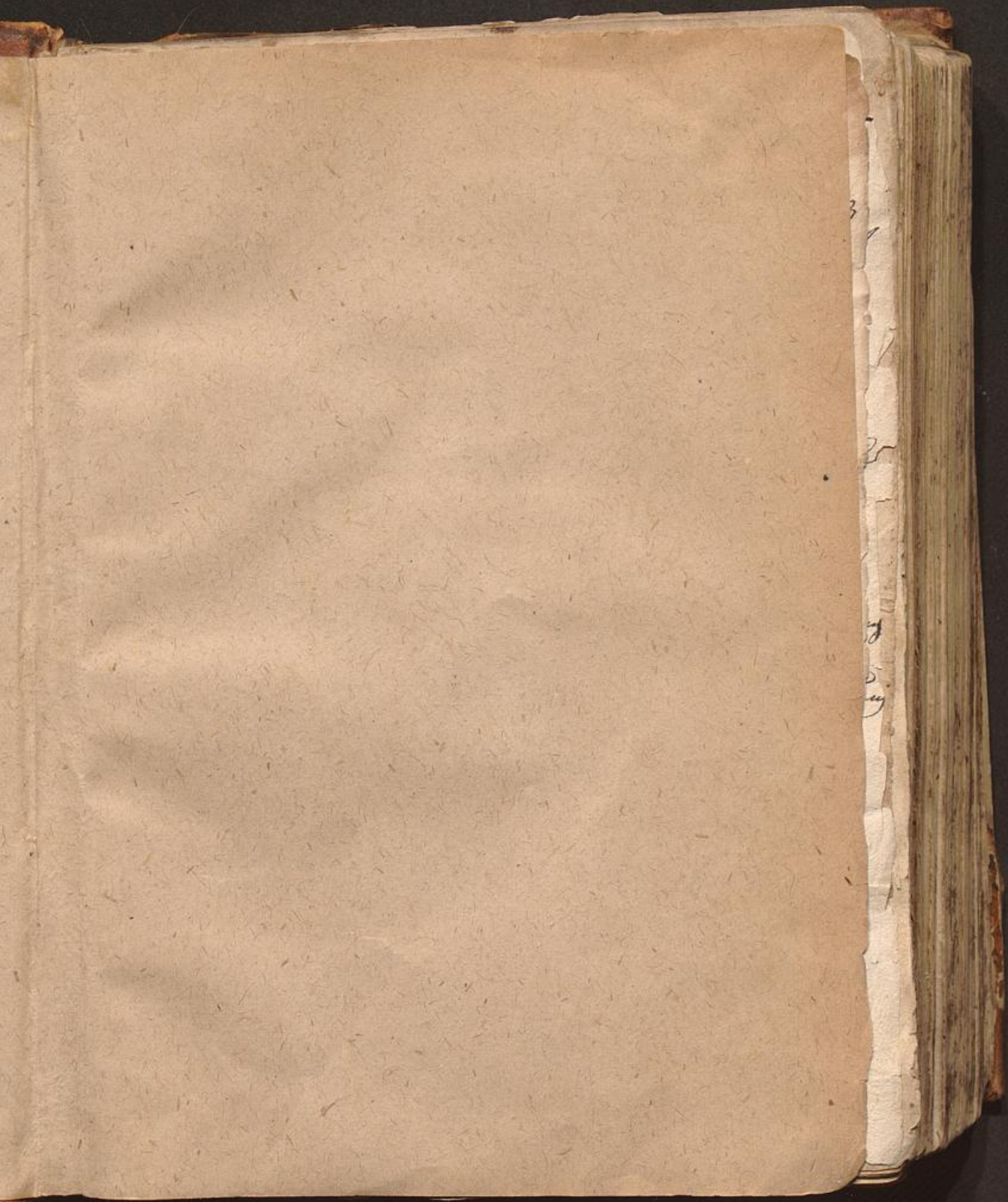
Erfurt, 1523

VD16 K 833

urn:nbn:de:hbz:466:1-32195



Jh 5975



ERZBISCHÖFL
AKADEMISCHE
BIBLIOTHEK
LEO STR. 21
PADERBORN

M Luther. Jungfrauen mögen Kloster verlassen 1523

Zwingli. Wirtshausung mit den Zünften 1523

Hans Sachs über den wirtsh. Mordel der
Luffmannen. 1524

Luther wider den unnen August zu Meissen 24

Jac Strauß gegen Anweisung der heiligen 23.

Dies hat zwe Puren gemacht. —

Luther an die Luffmannen aller Orten, daß sie
Pfeilern aufhören 24

Fürst P. Wolffs Gesandte auf dem Reichstag
im Jahr 1524 v. Hans Beckler

Zwei Predigten

Luther an die Bischöflichen aller Orten
besten Briefen. 21.

Von Ursprung des Maler
des Clampus in der Lugden

Joh. Mikluff u. Geist,
Luther des Größlichen Briefen.

Jac. Strauß Brief an Luther

— " — Examenarius 1522

W. Luther aus der Claffenzeit Gr. 22

— " — Ginnelstafel 23

— " — aus dem ersten Membran 22

— " — Kuba & Freik. 23

— " — Liedwort 23.

— " — in einem Membran.

— " — aus dem ersten Ginnel 23

— " — Maria Gabriel

— " — alles Ginnel

Simon Hoffmann Ofsenborg

Luther Membranen. 1522 in der 23

— " — aus dem J. Christi mit Juden 23

— " — aus dem Pfingstfest

— " — Dreyly

— " — Es sei denn das die Gerechtigkeit.

— " — In dem Brief an die Melanchthonen.

Luther ist mein Aüßerster u. Forderung zu sein

— u — Gottesdienst in der Gemeinde

— u — nur die Sünden zu die hing zu fassen

Strauß nur die Tugend.

Abelung der. Arianismus, 22.

Augsburger zu Wittenberg sollen nicht. Man.

Herr Kettenbach, Manly der. Fabel u. Ewigkeit

Jo. Lonicer Gneisbüchlein.

Michel Cromer Verhandlung mit neuen Juden

Luther: Abh. Obacht, wie weit ich zu gehen ²³

Ulrich v. Hutten Selb. u. Hammebung
gegen die Fabel. (Luther).

Ein Johann Dieler zu sein
Luther.

Jac.

78

Simon

Lat

— 11
— 12
— 13
— 14
— 15

37

I Vergleychung
des allerheyligisten herren / vnd
vatter des Bapsts / gegen dem sel
zamen fremden gast in der Chri
stenheyt genant Jesus / der ynn
kurtzer zeyt wider sich yn Teutsch
landt ist komen / vnd verzund wi
der wyll yn Egipten landt / als
eyn verachter bey vns.

Domine quo vadis
Romam iterum crucifigi.

Vnder Heinrich Kettenbach

M. CCCC. xxiiij.



Al harren vnd wartten auf dē Endchriſt ſo doch
ſein Reich geſtanden iſt vil hundert yar vñ krefftlich
angefangen bey dem erſten Papſt der vber eyn Rō-
miſchē Keyſer wolt ſein vñ doch ein Rōmiſcher Key-
ſer langzeit Papſt vnd Biſchoff hett aufgeſetzt abgeſetzt co-
firmit oder infirmit darnach er ſich hielt da ſind es noch
wol da warē gelet vñ from prieſter vñ biſchoffe do hett ein
Keyſer gelt vnd gut da hett der Adel ſold vom Keyſer vnd
ſeine Fürſtē. Syder 8 zeit das 8 Papſt reich iſt worden ſeind
Keyſer König hern Fürſtē vñ beuor der Adel verdoiben
der Adel hat nymmer ſold ſeind verſtoſſen von hof vnd dienſt
Der Papſt vñ ſein buben ſeind allein reich habē alles gelt vñ
gut an ſich geriffen mit gewalt falſcheyt vnd lügen hat dem
Keyſer ſein Hauptſtat Rhom geſtolen abgeloget hebt alle yar
drey thommen golds auff yn Teuſchen landen wil den Adler
mit yn ſein eygen neſt laſſen welchs iſt das weliſch land. Dar-
umb die da wartē auf dē Endchriſt geſchicht wie den Juden
die da wartē auff yren Meſſia dz iſt Chriſtū. Vñ iſt ye vnder
M. D. XXXij. yar das er kōmen iſt. Also wen des Endchriſts
reich eyn end hat ſo werdē wyz erſt erkennen wer 8 Endchriſt
geweſt iſt das wirt dan ſein wen das Papſtumb zu Rhom
vndergāgen iſt vñ Papſt Biſchoff pfaffen vñ münch wie
derüb knecht vñ diener 8 kirchē ſein vñ yre knecht Keyſer Kö-
ning hern Fürſten edlen widerüb herren werdē wan yhen
vñ mit den geiſtliche iſt gewalt geben vber land vñ leut zu re-
giern. Tu protege wirt eynem yegliche auß ynē geſagt. Aber
zu dem Papſt vñ ſeinen pletnern Tu ſupplex ora. Du ſolt
bettē mit andacht. Darüb wölle wir ſehē ob 8 Papſt vñ ſein
ſtand Chriſto gleichformig ſey mit ym cōcordier oder wider
Chriſtū iſt es wider Chriſtū ſo iſt es endchriſtes wan ende-
chriſt iſt ſo vil als widerchriſt geſprochē. Vnd endchriſt iſt ein

nam vilen nach ein ander regierend ym reich vnd nit ein eigen
nam eyner person / also eyn Endchust wirt heysen Alexander
der ander Julius / der dritt Leo vñ des gleiche vñ wirt genēt
der aller heyligst vñ sein gebot höher geacht / dā Gots gebot
als Paulus meldet ad Thessal. ij. ca. ij. Wer Gots gebot ab-
trettē wirt zu 8 zeit des Endchusts / den mag ein tückner psaff
od münch absoluiere vmb eyn heller / wer aber des endchusts
gebot wirt abtrettē / 8 mag allein vō endchust absoluiert wer-
dē / oder vō seinē frawē wiertē / doch auß Endchustes gewalt
vñ mit gelt wirt die sach gericht werdē. Nun wil ich Christi
vñ sein Stathalter gegē eyn and halten / so werdē sie cōcordie
re vñ so gleich sein als Luifer vñ sanct Michael / als tag vnd
nacht ic. vñ wo 8 Stathalter ist / da ist Christus mit daheim.

Die erst vergleichung.

Christus spricht. Mein reich ist nit von dieser welt. Joan. xviii.
Babst. Ich bin ein Herr des reichs vñ 8 Keyser ist mein Vogt / dar-
vmb hab ich genomen das reich von dē Grectē / vñ von dē frantzosen /
vñ habs nū geben dē freye Teutschē / auff das sie mein knecht sein / vñ
y gut mein eygen werde. Historien vñ werck zeigen dise warheyt an
ij Christus / die firschs haben yhre hōle / vñ die vōgel yre nester / aber 8
San des mensche hat nit das er sein haubt darauff leg Luce am. ix
Babst. Rom Bononia ist mein. Sicilia ist mein. Corsica ist mein
Auss ist mein. Perus ist meyn. alles gut der welt ist meyn / wer das
nit glawbt / der zel des bapsts Landt vñnd Stett ic.
iij Christus. Wilen volkomen sein / so gebe syn vñ vert auff alle ding /
vñ gib das den armē / so wirstu eyn schatz ym hymel habē Matt. xix
Bapst. Wann der Keyser stirbt / so erb ich das reich an stadt sancti
Petri. capit. Pastoralis. cle. de sen. et re. in.
iij Christus floß darvon / als man yhn zu eynem kontig wolt erwe

len Joannis. vi.

Der bapst. Ich bin eyn Herr des ydischen vnd hymlichen Kaiser
rhumb. c. Omnis distinctione. xxiij

v Christus. Die Fürsten der Heyden herschen yber die menschen
aber yhr nit also Luce. xxiij

Bapst. Alle keyser koning furste seynd mir vnder wosffen / dis lise
mā yn seine ball / dar ynn er yn gebent als ein Herr seinen knechten
vi Wilcher vnder euch will grösser seyn dann die andern / der sol
yhr knecht sein. Marthei. xxiij.

Bapst. der keyser muß mir eyn eyd schweren / als seinem Herrn / das
er meyn vnderthan seyn wöll / vnd mich erhöhen vnd eren. capl.
Tibi domino. l. y. distinctione.

vij Christus trug ein dömen Chron auff sein Hanbr. Joannis. xxiij.
Bapst. Mir geburt ein gulden Chron / ya drey / ca. Constan. di. c. xxiij

viii Christus. Es ist vmb funst ich wil euch keynen lohn gebent / so
yhr mich erent mit menschen leer vnd gebort. Marthei. xv.

Bapst. Meyn gebot soll gehalten werden / vnd mein leer ym geys-
lichen recht / als ob ims got selbergewoten hab / oder sanct Peter sel-
ber gepredigt. dis. xxiij. Si omnes.

ix Christus. Mein roch odder gepot ist leycht vnd süß / vnd meyn
bürd ist leicht. Marthei. xi.

Der bapst. Wā mein gebot oder bürd / die ich euch anleg so schwer
ist / das mans nit wol leyden oder tragen mag / dānoch sol man mit
gehorsam sein. distinctione. xxiij. c. In memoriam

x Christus. Ersuchent die geschrifft / daryn yhr meinet das leben zu
haben Joannis. v. Vnd sol die geschrifft richter sein.

Der bapst. In meinem gewalt stehet alle geschrifft / ich mach dar-
aus was ich wil. distinctione. xxiij. Si romanorum.

xj Christus. Ich bin der weg vnd die warheyt / man soll mir nach-
folgen yn meiner lere Joannis. xxiij.

Der bapst. Der Romischen kirchen meynet er sich vnd sein Cardu-
nel soll man ym allen dyngen nachfolgen. distinctione. xxiij. Quis nes-
ciat. Also mußten alle menschen haben sein

xii Christus. Wilcher wirt glauben vnd getaufft sein / der wirt selig
werden. Wilcher nit wirt glauben / der wirt verdampt werde. Mart
xi ultimo

Der bapst. Wilcher wirt yll gelt geben vmb mein Ablass / der wirt

absoluiert von peim vnd von schult/ wilscher anders lert/ der ist ein
kezer/ sein ablass zeigt dis an.

xij Christus. Wen eyner mit .ij. oder .liij. gezeignuß ist vberwunden
vñ dānoch sich nit bessert/ dan erst soll er als ein Heyd gehalten wer-
den/ od yn Bann gethā sein/ so er die gemain nit wyl hōre Mat. xvij.
Der bapst. Ich acht des nit/ sonder ich thu yn bann/ wann vnd wen
ich will/ er sey kleyne oder groß/ Kōning oder Keyser/ dis beweysen
histry/ vñd sey recht/ wann er viel Keyser/ Kōning/ bischoff vñd
Fürsten yn bann gethan hat/ wider gott vnd recht

xiiij Christus verheyst verzeihung der sünd/ vnd das reich der Hymel
de menschen die da büß thun/ yhr leben wōllen bessern Mat. liij
Bapst. Vñs wirt keiner selig/ er beicht dann meinen pfaffen od der
munchen/ die schicken mir gelt zu/ capitalo Omnis rē.

xv Christus. Ir solt ewer feind lieb haben/ vnd sollt gut thun den
die euch hassen Matthei. v.

bapst. Alle meyne feind vnd meiner cardinel/ thu ich yn dē grossen
bann/ vnd mügen nit absoluiert werden/ sie gebē dan viel gelt/ seie
ne recht bezeugen das/ vnd sein Endchüsslicher geprantch yn d wellt.

xvi Christus. Schlecht dich eyner an eynen backen/ so halt yhm dē
andern auch dar Matthei. v.

bapst. Man mag gewalt myt gewalt werenn oder verdreyben/ de-
senten. excommunicat. lib. senten. capitalo Dilecto

xvij Christus sollen wyr hören spricht Got der vatter Matthei. xvij
Bapst. Man sol mich hören/ vnd meyn vireyl soll gelten/ vnd von
yederman gehalten werden/ distinctione. xiiij. Si cuius

xviii Christus sprach zu zweyen brüdern. Wer hatt mich auch zu ey-
nem rychter gesetzt ym zeitlichen gütern Luce am zwölffte/ als ob
er sprechen wolt/ es gehōrt fur die weltliche Rychter

bapst. Ich byn Rychter yn allen sachen vñ hendeln/ wann es bringe
mir gelt zu. ix. q. iij. Conquestus

xix Christus spricht/ ewer red sol seyn ya ya/ neyn neyn Matthei. v.

Bapst. Morgens sprech ich ya/ vñd geb brieß/ vñd sigel/ als solts
ewig ya seyn/ nach mittag nym ich gelle vñd sprich neyn/ vnd mach
erwan zehen brieß/ ober eyn sach/ das bringe gelt yn die Cantzley.

XX Christus/ Peter weyd meyn schōfley Joannie. xvi
bapst. Ich mag sehern/ wann ich mag yhn auflegē/ das sie mir geben
den zehen von dem zehenden

xxi Christus. Gebt dem keyser was dem keyser gebürt/ als tribut zins
zc. Mat. xvii. Wan ich hab yhn auch zol geben/ fur mich vnd Petro
Mat. xvii. darüb billich die geistliche nit seynd gefreyt vñ zol/ tribut.
Bapst Ich ter mich nit dran/ ich verbā sie all die von mir/ od meyne
plettern zol heilich/ sie sind frey. c. Titus d se ex. et signis d conf. di. j.
xxii Christus. Man soll nit sch weren bey dem hymel/ oder bey des
Tempel zc. Matthei. v.

bapst. Will eyner bischoff sein/ vnd den mantel haben/ so muß er
mir sch weren vorhyn/ vñ eyn groß summa geltz geben. ca. fr. de elec.

xxiii Christus. Petre/ steck ein dein schwert in die sheyd Mat. xxv
Der bapst. Keyser/ künig/ furste/ edeln/ all mēschē nemen schwert
spieß/ hellenparten/ kolbenn/ büchsen zc. helfet zu todt schlāhen die/
die meynen Tiranny nit wollen gehorsam seyn/ das mus der Keyser
thun/ oder meynedig genant seyn/ also ertödt Julius. xvi. tausent
auff eyn tag/ das heist die schōflein Christi weyden

xxiiii Christus/ die weiche vnd zarte kleyder antragen/ seind in der
kōnig vnd fursten hōff. Matthei. xi.
Bapst Ich vnd die mein seind kōstbarlicher gekleyd/ dan andere kō
nig vnd edlen/ das sicht man wol.

xxv Christus. Lernent von mir/ wann ich byn myldt vnd demüt
tig ym hertzen Matthei. xi.
bapst. Es were vnß eyn schmacheyt/ das wir vns gegen yemant sol
ten demütigen. In seym rechten spricht er also

xxvi Christus/ dunckt al auß dē kelch mein blut Mat. xvi. Luce xviii
Der bapst/ das will ich nit haben/ mein pletner sollen allein trinck
ken das blut Christi auß dem kelch/ auff das es alleyn vber sie rach
schrey. diß ligt am tag/ darff nit bewerung.

xxvii Christus. Ir werden meyne freund seyn/ so yhr werden thun
was ich euch heys Joannis. xv.
bapst. Ir solt thun was ich euch heys/ ich hab gewalt gesetz vnd
gebot zumaachen/ darnach solt yhr leben. xxv. q. i. Sant qui.

xxviii Christus. Wer keuscheyt mag begreiffen oder hallten/ vnd
wem sie von Got geben ist/ der mag keusch bleiben/ ich erlawb yeder
man zu der se zugreiffen Matthei. xix.

Bapst. Ich wil habe das alle münch vñ nonne keuscheyt gelobe vñ
sch were/ sie haltē sie od nit/ vñ mein Clerici vñ priester solle kein elich
weib habe/ aber hurn. iij. od. iij. jungfrawen/ schēden/ Eweiber blye

Zodomey treibe. das were ich ynen nit wann mein bischoff hebē al yā
eyn grossen nutz vñnd zynß auff wie ander hurn wiert thun
xxxv Christus. Wilcher wil fasten/der fast mit frolichem hertzen
vngedörri zc Matthei. vi.

bapst. Ich will das man fast die .xl. tage yn der faste/ vñ auch etlich
tag mere. c. Quadra. de conse. di. v. got geb sie sehen süß oder sawz.

xxxvi Christus. Alle speyß die der mensch niessen mag mit danck
sagen/ besleckt yhn nit an seiner selen Matthei. xv. vñ Col. ij

bapst. Ich verbiet aber ynen etlich zeit fleisch/ eyer/ kees/ schmalz/
vñd verkerffts ynen darnach wider vmb gelt/ wer gelt bringt dem er
lawb ich alle ding

xxxvii Christus. Petre vñd auch yr andern/ wen yr werdent bynden
auff erdreich/ sol gebunden seyn. Matthei. xvi. xviii. vñd. xv.

bapst. Ich hab weyter gewalt/ dan ich bind auch im erdrich die se
len/ oder löß sie/ doch vmb gelt/ wie mein ablaß bullen anzeigen

xxxviii Christus. Wann yr allen sachen recht haben gethan/ so spre
chent wy: sein vnnütze knechte. Luce. xvii.

bapst. Wann ich alle ding vnrecht thun/ vñd auch vil tausent mit
mir verdam/ dannocht soll mich niemant straffen/ sonder heysen de
aller heyligsten vatter. distinctione. xl. Si papa.

xxxix Christus. Ir Habens vmb sonst genommen/ solts auch vmb
son t geben Matthei. v.

Der bapst. Welcher wil etwas erlangen von mir/ der bring gelt. In
das hert auch eyn solchen syn.

xl Christus wolt nit leyden das man yn dem tempel Gottes
tauben/ schaff vñnd rynder f. yl hert zu dem opffer/ sonnder treib sie
aus mit geyseln. Matthei. xvi. Joannis. vij.

Der bapst aber beherige al alfenz vñd betriegerey/ so die münch vñ
Pfaffen yn den kirchen anrichten auff de geuz/ vñd gibt grossen ab
laß dar zu/ er selber aber verkauft das vmb gelt/ kirchen/ clausenn.
Clöster/ Striff/ Pfarñ/ Altar/ Cappelln/ Sacrament/ Bischumb/
vñnd pfrunde/ Abrey/ Canony/ vñnd diß darff keyner bewerung

xli Christus. Meyn hauß ist eyn b. rhauß Matthei vltimo
bapst. Meyn hauß (genant Datarium) ist eyn gelt hauß/ wer nit
gelt hat/ der bleib herauß/ lygt am tag.

xlii Christus. Das reich Gottes kumpt nit mit kalrung der Ce
remouien vñnd cusselichen wercken/ es ist yn eu. Luce. xvii.

Der bapst. Es ist nott das man solch dyngt von mir erdacht hat
als das Pfaffen platten haben forrick tragen ic/ leyre nitt darinn
das ynwendig schelck vnd haben seind.

xxxvij Christus. Ich muß auch andern stetten predigen Luce. iiii.
Der bapst. Ich will nitt selbs predigen / ist gnug das ich ander laß
predigen / capitalo Inter ceteram. di. off. in or. Also möcht der Tur-
kisch keyser auch bapst seyn

xxxviii Ich solt cynfeltrig seyn als die ranben Matthei. v.
bapst Ich mag alle list vñ betriegerey brauchē / auf das die gschilte
vñ mir geweiß sagt Daniel. viij. erfüllt werde / sprechend also. Bereng
vñ argelist wirt glückliche vorgäkt habe yn seiner hāt vñ seim gwalt

xxxix Christus wiesch seynen yuingeren yhre füß Joannis viij
Bapst. Keyser vñnd Kuning sollen mir kassen meyne stinckende
sundige füß / capitalo Cum olim / de prinileg. clericorum.

xl Christus hat an sich genūmen die form vñ gestalt eines knechtes
sich selber verkleinet vñ vernichtet nach d menscheyt Philippens. ij
Bapst Das were vns eyn schand / distincione. lxxxviiij. c. Quado.

xli Christus erfordert vñnd begert lieb von sanct Peter sprechend
Petre hastu mich lieb Joannis. xvi.
Der bapst Ich erforder vñnd will haben eyn eyd von allen bisschof-
fen / auch vom keyser selber / capitalo Significat / de elec. et tibi dno

xlii Christus leret die werkt der barmherzigkeyt erfüllen gegen den
armen Matthei am sunffronszwenzigsten vñnd xxxvi. vñnd Ln. viii.
Der bapst Lernet ablaß kauffen / kirchen / klöster / klause / cappelle

xliii Altar / Vigilien / messen / Jarrag / walfart zu den hölzern heiligen
stifften vñnd bawen / wann das ist sein yarmack vñnd kremercy
xliv Christus. Sundiget dein bruder wider dich / so straff yhm zwiff-

sehen dyt vñnd ym Matthei. xviii.
Der bapst. Mich soll niemant straffen / wann ich bin keyn Christlich
bruder / distincione. xl. Si papa.

xlv Christus. Ich byn gestorbe fur ewere sund / bin ewer gerechtich-
keyt vñnd verzeihung. i. Joannis. ii. vñnd i. Co. i.
bapst Ey es darff sein nit / wer mein gnad vñnd ablaß hatt odder

xlvi Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

xlvii Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

xlviii Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

xlvix Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

l Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

li Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

lii Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

liiii Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

liiiii Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

liiij Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

liiij Christus. Tringt all mein blut auß dem kelch odder trincket
sech. i. Co. vi. Matthei. xxvi. Luce. xxii. vñnd Marci. xiii.
Der bapst das ist kegerey / mein pletner solle alleyn das blut Christi

si trincken auß dem kelch trincken die leyen den Genstranck. Conci-
lium confir. errorem.

plvj Christus schick sein aposteln auß das sie predigten vñ die leute
bekerten. Marci. xvi. Joannis. xvij

Bapst. Schickt seine Legaten vnd Apostaten auß das sie die welt
schetzen vnd verkeren als offrt mit ablaß geschehen ist.

plvij Christi borte sagte die warheit vñ enpfingē streich zu Ion. ac. v.
Bapst borten verderben seel leyb/ eer vñnd gut vñnd werden vber
hern vnd fursten geert/ als man dan sichte

plviij Christi apostel Jacob spricht. Wann soll den krancken mit öl
salben / auff das das gebet des glawbens yn gesunt mach

Bapsts schul vnd apostaten sprechen man soll kein das öl geben/ er
lyg dann am letsten ende nach menschlichem vrtel / das beweysem
seyne pletner noch mit geprauch

plix Christi apostel Paulus spricht. Ephe. v. Es ist ein grosse heilige
heymligkeit in Christo vñ seiner kirchen/ die er als eyn gesponsin ge-
nommen hatt.

Bapst vnd sein Apostate. Ir solt diß wort verstehen von 8 Le zwis-
schen man vnd frawen darauß hab ich ein Sacrament erdacht. Die
hohen s. Huln dürffen auch nit anders sagen wan sie meine soldner
vnd kichenknaben seynd. Des bringe vil gelz

2 Christi agostel Paulus spricht. i. Cor. viij. Wenn eyner redt oß
predigt vñ so der da sitz vñ zuhört/ sondlich offinbarlig herr der ges-
schafft oder von got/ besser dan d prediger / so sol der erst schweigen/
vnd den selben lassen reden vnd die andern sollen dar vber vrtelen

Der bapst/ das thun ich gar nitt/ ich wil vrtelen alle mensche/ vnd
von niemant geurtelt werden. ix. q. viij. c. Coquestus. Wan solt eyn
ander vrtelen nach der schrifft/ so were ich vnd meyn anhang ketzer

vnd Luther recht Christen/ wie vorzeiten Athanasius. Dan ich vñ
mein pletner künden yhn nit mit geschafft vberwindenn/ wir herren
es sunsi lang gethan. Aber wir wissen noch form vñnd weyß wie die
Juden Christum vmbprachten/ also wollen wir auch thun.

h Christi apostel Petrus. i. Petri. ij vnd Pau. Ro. iij. vñ. j. Thi. j. zu
Tit. j. spreche/ alle menschen sollen de konigen vnd fursten gehorsam
sein in zeitlichen dingen/ die nit wider Got seind.

Bapst. Ich kere mich nit dran/ ich hab mich vnder die mein gefreyt
ich hab keyser vñ koning vmb zeitlicher ding willē abgesetzt vñ vers



bande/etwan vertriben/ertödt/durch ander lewt etwan den Heyden
verraten/so sie mir mein mutwillen nit lassen wolten/ich acht d'ap-
steln wort nit/ich hab mir selber Apostels gewalt geben.

liij Christi Euagelist Lucas spricht/das Maria vnd Joseph des
Heydischen keisers gebot gehorsam warn/vnd prachten ym den zins
pfennig Luce.ij.

bapst/des acht ich nit/ich wil gantz frey sein.

liij Christi apostel Paulus spricht/eyn bischoff sol also gelert seyn.
das er mit schrifft kund vberwinden alle die wider den glauben sint
an Titim. j.

Bapst Mir nit also/ich wil mit niemāt disputierē/sond verbanne
als ketzer/vñ verbrennen al die etwas schreiben das mir nit geselt.
Nun kondten alle die ym Concilio zu Constentz den Hussen nit vber-
winden mit geschrifft/auch nit seynen yunger Hieronymū von Prag
vnd muß dannocht prennen/solt mann erst disputiert haben myr d'
heyiligen geschrifft/sie hetten ons wol all vberwunden/das wir Co-
cilische ketzer vnd widerchrist werē gewesen/der Hencker/vnd das
Feyer seind vnser fursprecher/die kondten sie vberwindē. Dem Lu-
ther wöllten wir auch also thun/wer wyll yhn sonst vberwinden.

liiij Christi herolt Paulus spricht. Ir solt nemen das schwer des
heyliche geysts/das ist das wort Gottes/damit solt yhr euch werē/vñ
solte antun Gottes waffen/das panzer vnd harnesch der gerechtich
teyt Ephe.vi.ca.

Bapst Ich sehe den dant nit an/ich kum daher mit herßkraft/mit
kolben/schwert/armbrüstern/spiessen wie die Juden yn den garten
Jesum zufangen/zerreyß/zerstö/vnd gewynn Stet/Schlösser/land
vnd lewt wie eyn Turkischer keyser/vnd müssen wir ander kern
fursten/könig/keyser/helffen Christlich blut vergiessen/also wayd
ich die schaff Christi/dis bewerer vil historie.

Es ist gerechnet wordē/das vmb d' Bepst Hoffart vñ mutwillen/
vber.vij.hundertmal tausent seind ertödt wordē yn.viiij.hundert yari.
lv Christi apostel. In dem namen Jesu sollen sich alle knye biegen.
Philipp.ij.

Bapst Man soll myr das Euangelium Christi zu meinen füessern
legen/wan ich ym der meß byn/ee man das legt auff das pulpitum/
dis geschichte

lvj Christi apostel. Man muß Gott mer gehorsam seyn/dann den

menschē Actum. v.

Papst Ich bin ym nit vnderworfen in seinen gebottē/ aber sonst alle andere/byndt Gots gebot/mich nit/ca. Solite de ma. et obe. Wie merket alle menschen wol/das der papst eyn widerchrist oder Endchrist ist/wā Paulus sagt von yhm. ij. Thessalo. ij. Er wirt erböckte werden vber alles das vonn Got gehalten oder geert wirt. Lucifer wolt Got gleich seyn/ aber d' Papst will vber Got seyn/ wā die wort Gottes verkert er/ verdampt sie erwan. Got erlawbt alle speyß/ der papst verbent etlich. Christus heyst all trincken sein blut/ der Papst spricht es sey ketzerē/ vñnd vil des gleichen.

lvij Christi herolt. Christus is das haubt der Kirchen.

Papst Ich bin das haubt der kirchen. di. xix. Ennuero.

lvij Christi apostel Paulus. Der fels darauß die heilig Christlich kirch gebawet ist Christus. j. Coim. v.

Der papst. Das ist nit war. Der Römisch stul ist der fels. di. xix. Ica dominus. das ist eyn selzams dyng/ das eyn stul sol eyn fels sein vñnd eyn kirch darauß gebawet sein.

lvij Christi apostel Petrus. Die heylige gesch:iffte ist von vñnd auß dem heyligen geyst kommen. ij. Petri. j. vñnd hatt krafft von ym vñ bestendigkeyt.

Der papst. Ich byn der herr der gesch:iffte/ vñnd vonn mir hat sie glauben vñnd bestendigkeyt/ distinctione. xvij. Si omnes. Wie ist d' papst vber den heyligen geyst

lx Christi aposteln. Ir Christen sey tbernefft ym Euangelische freyheyt/ alleyn Got vñnd seynen gebotten vnderthan/ speyß/ zeyt/ kleyder/ tranck/ zc. bindt euch nit zu sundt/ so yh: nit ym hertzen bößheyt haben. j. Petri. ij. vñnd Gala. v.

Papst. O ich hab yhn solliche freyheyt alle genommen/ vñnd alles das mich gelüst an sund/ bann/ vñnd verdammuß gebunden/ ich hab alle creaturn zuuermaledeyen/ vñnd so man gelt gibt/ widerumb zus gebenedeyē/ als yr sehent mit fleysch/ eyer/ butter/ zc. Ich wil de wein auch bald verbieten den Teutschen/ vñnd darnach wider vmb gelt verkauffen/ dann wil ich erst gelt losen.

lvij Christi herolt. Wenn eyner offentlich standiget/ so straffyn offentlich vor den andern. j. Thimo. v.

Papst Mich soll niemant straffen/ ich thā was ich will/ soll alzeyt der aller heyligest sein/ distinctio. xl. Si papa.

bij

lxij. Christi apostel Jacob. v. ca. Das empfig gebet des gerichts
fast gut vnd nutzlich
Bapst. Was darffs des dinge yn mir vñ meynem heylige gwalt ist
nach got das grösst heil. di. vl. Si papa. O maria das ist dir ein schäd
lxij. Christi herolt. Wir aposteln sein epfelschelff vnd narren vmb
gots willen begern keiner eren. j. Corin. iij.
Bapst. Ich wil nit also veracht sein/ ich acht mich gleich der Sonn
vnd den Keyser gleich dem Mone dz sagt mein recht ca. Solite
lxij. Christi apostel Paulus. Wir habē gwalt vō got die kirch zu
bawē vñ bessern vñ keyn gwalt zuerstören vñ zureissen. ij. Cor. xvij.
Bapst. Ich baw vñ brēch wie ich will ich bin niemāt vnderworfen
auch keynem Concilio/ dis bewere ich auß meinez rechre. c. stri. d elec.
lxvj. Christi apostel Joannes. Die vryeyl Gottes seind rechre vnd
man soll gerechtigkeit halten. Apoca. xij. vnd Math. v.
bapst Was gehen mich sein recht an/ ich bin keynem rechren vnder
terworfen. xv. q. j. c. Omnia. Darüb erbt d bapst gar selte rechre son
der gemeyncklich wider all rechre/ auch wider seyn eygen rechre/ eynt
tag zwölff mal als offit es yhm nutz bringet.
lxvj. Christi diener/ die Priesterschaft Christi bleibt ewiglich nach
der ordnung Melchisedech Psal. cix.
Bapst. Die Priesterschaft Christi ist versetzt vñ ist kōmen auß sant
Peter vñ von sant Peter auß mich. c. Traslato de consti. Also frewē
euch yr leyē wān als d bapst spricht/ so ist Christus seiner priesterlichen
widigkeit entsetzt/ vñ ist widerüb ein ley oder pawer wordē. Ja wie
dückt euch vmb dē bapst/ kā vñ mag er Christm de gradiern od entwey
hen/ was mag er dan nit. Darüb fürchtē yn vñ seine bischoff mer dā
got/ wā er ist ober got gehaltē vñ ist Pauli spruch erfüllt an yhm. ij.
Thessaloni. ij.

Clag an den Adel des Reichs

O Christlicher Adel des Teutschen lants bedeckt bey obgemelten stucke vñ dückē des Paps / dz ist des standts odds reichs eyns Römischen bischofs / wer er sey / ist er nit gleich mit Christo / so ist er wid Chri- stū / als d' herr spricht Joā. viij. Welcher nit mit mir ist / der ist wider mich / ist er wid Chri- / so ist er ein Endchrist. Sich an o frome Ritterschafft Teutesches lands / wie die welschē pfaf- fen so lāg / euch / ewer keyser / kōnig vñ furstē / euch selber geef- fet vñ genarret habē an leib / seel / eer vñ gut. Sehend wie ir al zu knechtē d' weibischē zodomitischē bubē seyt wordē. Sehet an / wie yr an ewern gūtern seyt verarmet vñ verdoiben. Die bößgeystlichē besitzē alle ding / sie soltē diener vñ betler sein / so seind sie ewer herrn wordē / yr spricht zu dē Abtē / Dechāt vñ dollē münchē. Gnad herr vñ gnediger herr / ya etlich seind ge- fürst ebt / reyte daher wie furstē vñ habē damocht armut ge- lobt. Ist das nit triegererey vñ endchrist werck / so wirt kein end- christ kōnnen vñ keyner sein / ist aber eynes endchristē reich vñ standt / wie die schrifft sagt / so müssen ye seine diener vñ dter d' gestalt d' geystligkeit eben gleichförmig lewt sein / wie yet lūd münch vñ pfaffen seind / so sie nun eben also werdē seyn / war- umb seind es dan mit die / die yet lūd sich solcher maß haltē / so yhr lebē gāz ist / wie Paulus sie yet lūd hat. i. Thimo. iij. O christlicher adel / yhr wagē etwā leib vñ leben vmb eyner kley- nen sach willē / so yr redlich ansprach habē / warūb sezt ir euch nit mit gewalt wid die reissend wölff / grosse dieb vñ reuber / als dan seind die Papistē. Sehet an yhr getrewē ritter Christi / wan ewer eyner will etwas verkuffen od' versetzē / so lauffen yhr selte zu eynē weltlichē herren od' Edelmā / sond' zu dē Stif- ten / Clöstern / Abteyen / die habē zu kauffen / zu leyen / vñ soltē

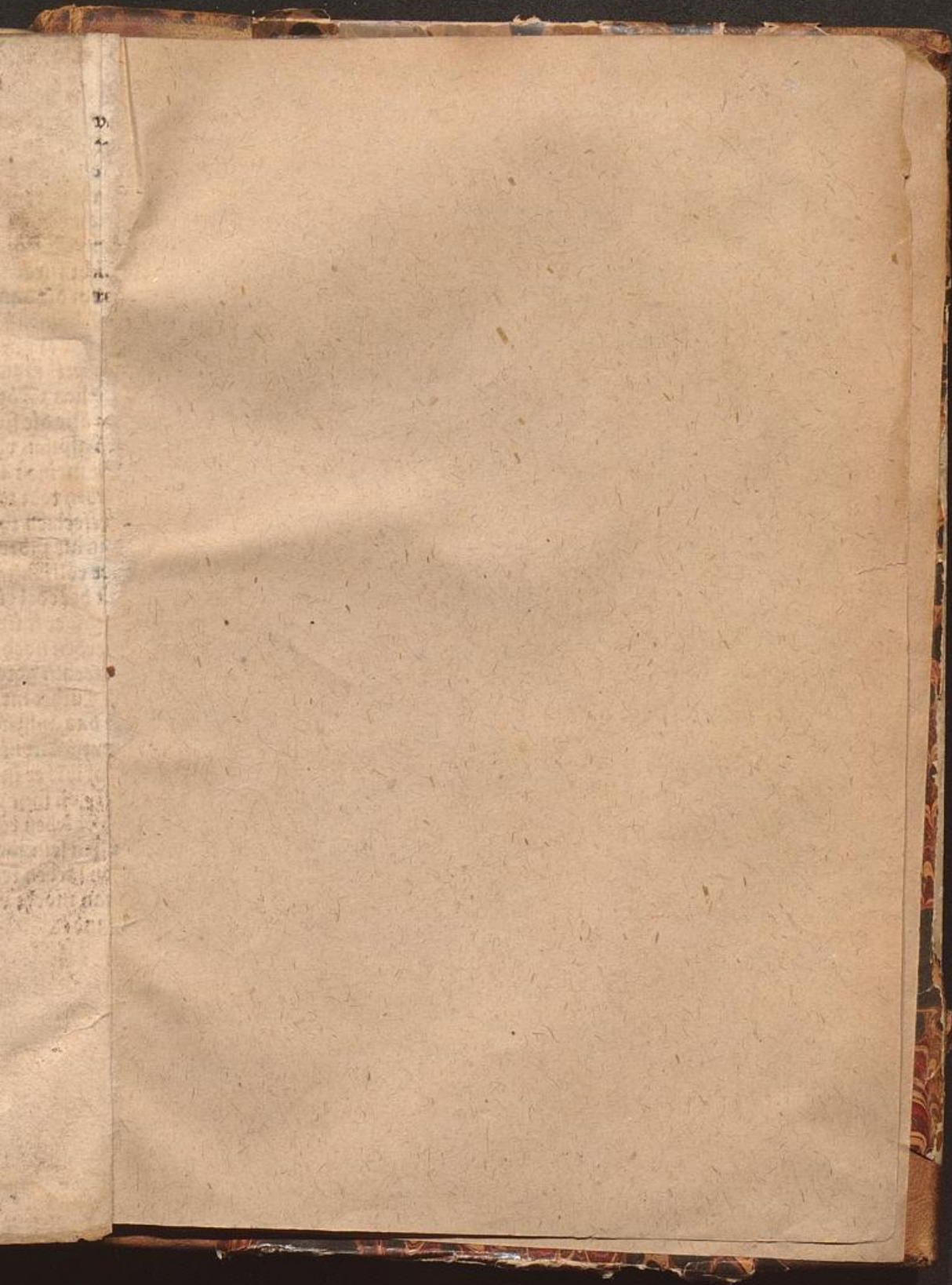
doch arme diener Christi seint. O thut ewer augen auff es ist
zeit yr werden sonst baldt eygen leut der pfaffen werde heiff
sie euch geben zol strewer wachgelt vngelt reyßgelt wie an-
der arm lewt thū got hat sie nit gefreyet sonder yr abgot der
Bapst auff das sie yhm zu geben haben vñ euch berawben.
Ein arm wittfraw die am rad spint vñ ir brot gewint muß
vngelt geben ein doller cunzen sun ein reicher pfaff ein reich
Conuent gehen ledig auß verbuben verschleimen das yr mit
hauffen. O got hilff warumb seyt yhr also verzagt vñ thum
nichts dar zu fürchten yhr den Bapst. O er hat noch weyt zu
euch. fürchte yr der münch schwezen alsenzer vñ schrifft ver-
kerer. O sie seind des Endchrists söldner nemlich die die ye-
tund wider den Christlichen Martinum Luther blerren lie-
ge lestern vñ doch ym für tausent wort nitt auff eins kindtē
antwort gebē auß der schrifft. O so nur das hūderst teyl pfaf-
fen vnd münch weren so were dānocht zuuil drey synckē ym
ein vogelhaus loben Got mehr mit frolickeyt dan hundert
münch yn ein kloster. O bapst o Bischoff o hohe schulen o
münch o pfaffen gedencet wie yhr so grossen mutwillen fre-
uel schalckheyt vnd gwalt treibt myt dem Christliche Mart-
tino Luther ir wist doch das yr vnrecht habt yn der sachen
yr wist das die heilige geschrifft mit yhm dran ist vnd alleyn
ewer Talmut ewer geprauch menschen geschwezt stehet bey
euch die schrifft aber wider euch. Ir wissenn doch das ewer
sunde schalckheyt vnd böshheit zehen mal mer ist dan 8 Lu-
ther schreibt vñ wolt euch dannocht damit beschirmen.
Spricht nitt der herr Matth. xv. Es ist vergebens das man
mich wil eren mit menschen lere vnd gebot. Gedencet yr prela-
ten ir gelerten das ir vil hūdert yar habt erlaubt vñ lassen le-
sen vñd noch alle bücher der heyden der Jüden Talmut/
Mahumetz Alc. ran die schamperen gedicht Ouidij Theres

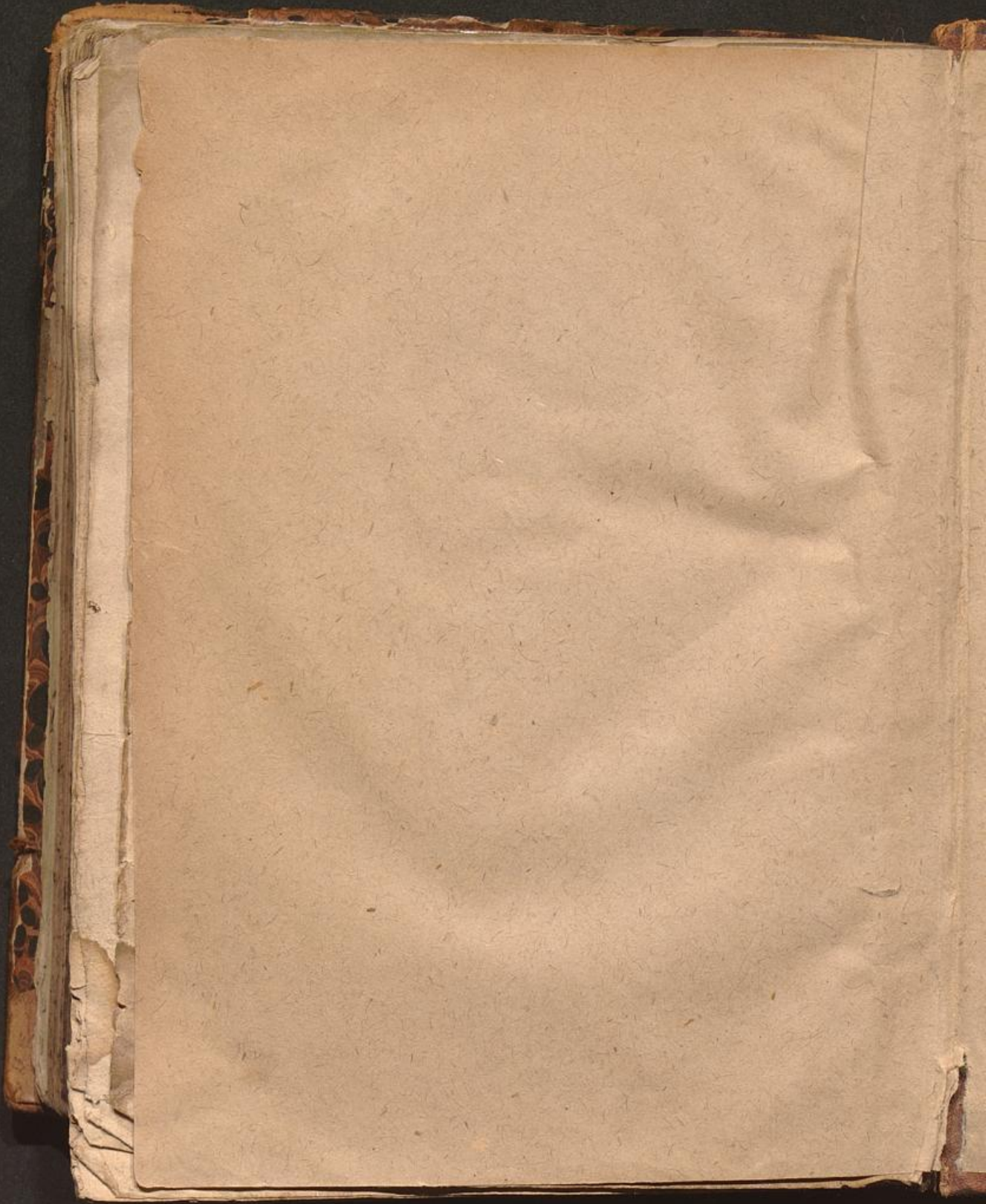
ij x. Der ketzer ythumb / die fabeln Esopi / die irthumb der
geystlichen Recht / die opinion oder meynung der Schulen /
oder schuler yhr hadrey / zangt / versüfung yn den gewissem.
Die trewm der summisten vnd Sophisten / das ist trewm d
Stationierer / lügen vnd triegererey. Ja Charté würffel ist als
erlawbt gewest / wann es ist euch vnd ewern leben gemess ge-
west / allein Luther sagt euch die warheyt bringt klarheit der
schafft an tag / darumb verfolgen vn verdammē yr yhn / wie
die Juden allen propheten Gottes vnd Christo selber haben
gethan / also mns helias vertrieben sein / das machten die prie-
ster Baal vnd .cccc. Baalistischen pfaffen warn yn grossen ere
hetten voln halß. Also gehet es yetzt zu. O mein hertz was ley-
destu pein vnd hilfft dich doch nit. O Got wie ist deyn zorn
so groß vber vns. O chüstlicher adel / starck / kün behertzt / auf
recht vor allē andern lenden / laß dir diße mein klag zu hertze
gehen / es will sonst niemāt zu der sachen thunn. O chüstliche
Ritter / merckent doch was Mönch vnd Pfaffen seind zu di-
ßer zeit / schawt an yr lebenn / sehent an / ob sie nit die seind / da-
von Paulus sagt .i. Thimot. iij. Sie werden liegē / yn gleyß-
nerey reden vnd vil an dem selben ort das sie thun. Sehent
an sie schreyen den fromen Luther auß für eyn ketzer vnd kon-
den yhn doch / all auff ein hauffen versamlet / nit vberwin-
den. Sie sehen vnd wissen obgemelt / Endchüstlich / teuffe-
lich / bübisch / symoneysch leben / lere vnd werck des Pappsts /
vnd yhr keyner redt / schreibt / oder predigt dar wider / secht
o chüstlicher Adel / ob sie nit sein versüerer der welt / endchüsts
Apostel / es wer besser das solchs zum ersten wurde abgestellt
dann wider den Turcken / der lest doch die Grecken vnd ar-
men bleyben beym Euangelio. Aber o leyder ir fürchten auch
zeitlich schadens / yhr sehenn das der groß hauff ist wider

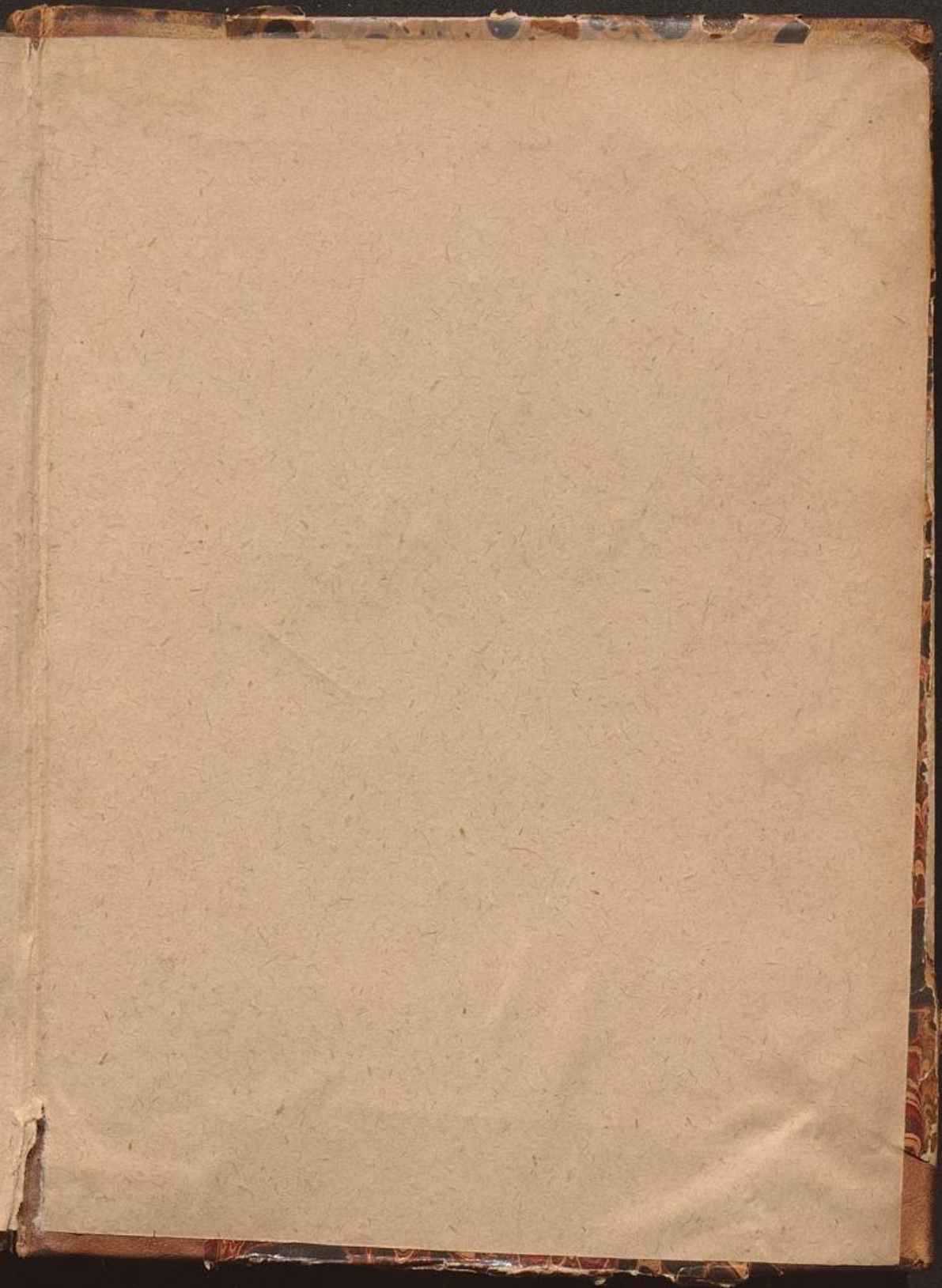
Lutherum / die Bischoff vnd yhr pletner seind bey yhrem eyd
schuldig wider Got vñ die warheyt zuthun. Die Stet fürch
tē dē keyser Neronē / die fürstē habē kynder vnd brüder / die ha
ben / oder seind warten lehen von dem Endtchrist vnd hylff
Pilatus dē Caypha wider Christum vnd schreyt die gemein
auch zulezt / man solt yhn den mörder Barrabam geben / vñ
Jesum tödten / mit dem werdē yr zu lezt alle verderben / wie
auch den Jüden geschehen ist vonn Tito vñnd Despasiano.
Gott wirt yamer vnd leydē zuschickē / so yhr verzund sein leer
lassent faren / die lang an vil orten verhalten / verborgen / vnbe
kāt vnd verblendt ist gewesen. Gedenc̄t das ich euch diß ge
sagt hab / wie der herr sprach zu seinen yungern. Joannis. xv.

Auß diser kurtzen probierung mag eyn yeglicher from
mer Christ leichtlich abnhemenn / wie weyt vnns der Papst
vnd seine pletner haben gefürt vom Euangelio vnd wie das
Bepfflich recht vnd gesetz concordiert mit dem Gottes wolt.

Getruckt ynn der loblychen Stadt
Wessfurt. ynn der Permenter gassen / zum ferbesaß.
ym Jar M. CCCC. vnd. XXij.











Th
5975